HALLE ★ *Die Stadt*

# Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2009/07936**
Datum: 03.04.2009
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt: 1.6100.650000
Verfasser: Dezernat II Planen und Bauen

| **Beratungsfolge** | **Termin** | **Status** |
|---|---|---|
| Ausschuss für Planungsangelegenheiten | 12.05.2009 | öffentlich Vorberatung |
| Stadtrat | 27.05.2009 | öffentlich Entscheidung |

**Betreff: Umbenennung von Haltestellen**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat stimmt der Änderung der Haltestellenumbenennung “Röntgenstraße” in “Krankenhaus Martha-Maria” zu.

2. Die anfallenden Kosten sind vom Antragsteller zu tragen.

3. Die Umbenennung erfolgt zum Fahrplanwechsel.

**Finanzielle Auswirkung:** keine

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

**Begründung:**

Mit Stadtratbeschluss vom 14.12.2005 (IV/2005/5461) hat der Stadtrat die Möglichkeit eröffnet, Haltestellen im Stadtgebiet von Halle (Saale) nach tatsächlichen Zielen zu benennen.

Nach Rücksprache mit der HAVAG und auf Antrag des Krankenhauses Martha-Maria Halle-Dölau gGmbH schlägt die Verwaltung vor, die Haltestelle „Röntgenstraße“ in „Krankenhaus Martha-Maria“ umzubennen.

Bei dieser Haltestelle handelt es sich um eine Zwischenhaltestelle der Linie 21.

Es wird die Meinung der Krankenhausleitung geteilt, dass zur besseren Auffindung des Krankenhauses diese Namensänderung nötig ist.

Als akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg hat das Krankenhaus eine überregionale Bedeutung. Das Krankenhaus verfügt über ~600 Betten. Über 17.000 stationäre Patienten pro Jahr bedeuten ein hohes Aufkommen an Besucher- und Patientenverkehr, die das Krankenhaus anfahren.

Bei dem Krankenhaus ist von einer langfristigen Einrichtung an diesem Standort auszugehen.

Das Krankenhaus hat in Abstimmung mit der HAVAG begonnnen ein Fahrkartensortiment des MDV zu verkaufen.